



Chur, 13. September 2022

Medienmitteilung

Projekt «Rumantsch en la diaspora» der Lia Rumantscha Gründung rätoromanischer Gemeinschaften in fünf Städten der Deutschschweiz

Im Rahmen des Projekts «Rumantsch en la diaspora», Rätoromanisch in der Diaspora, der Lia Rumantscha wurden fünf rätoromanische Gemeinschaften in der Deutschschweiz gegründet. Ziel des Projekts ist es, ein nachhaltiges Angebot für Familien, Kinder und Jugendliche in der rätoromanischen Diaspora zu implementieren. Die erste Gemeinschaft, welche sich am 24.09.2022 mit einer Kick-Off-Veranstaltung vorstellt, ist die «Cultura Rumantscha Lucerna» aus Luzern. Erstmals präsentiert sie ihre Angebote und Ideen öffentlich.

Rund ein Drittel der Rätoromaninnen und Rätoromanen lebt in der rätoromanischen Diaspora, d.h. ausserhalb des rätoromanischen Sprachgebiets. So hat das Bundesamt für Kultur in der Kulturbotschaft 2021 – 2024 die Förderung der rätoromanischen Sprache und Kultur ausserhalb des rätoromanischen Sprachgebiets zu einer Priorität erklärt. Kinder und Jugendliche sollen auch in der Diaspora Zugang zu rätoromanischen Bildungsangeboten erhalten, abgewanderte Personen und ihre Familien sollen bei der Verwendung ihrer Sprache unterstützt und entsprechende Grundlagen zur Festigung, Erlernung und Nutzung der Sprache sollen gefördert werden.

Gestützt auf diese Situation startete die Lia Rumantscha – der Dachverband aller rätoromanischen Sprachvereine – Ende 2021 das Projekt «Rumantsch en la diaspora», welches vom Bundesamt für Kultur mit einem Beitrag von 50'000 Franken unterstützt wird. Mit diesem Projekt möchte die Lia Rumantscha die Rätoromaninnen und Rätoromanen in der rätoromanischen Diaspora erreichen und die Anliegen und Bedürfnisse von Familien, Kindern und Jugendlichen klären. Ziel des Projekts ist es, die Grundlagen für eine institutionalisierte Zusammenarbeit mit Personen in der Diaspora zu legen, rätoromanische Gemeinschaften zu gründen und dadurch ein nachhaltiges Angebot für Familien, Kinder und Jugendliche zu implementieren.

Zwei Phasen des Projekts

In einer ersten Phase ist die Lia Rumantscha mit Personen in Kontakt getreten, welche interessiert waren, lokale Gemeinschaften ins Leben zu rufen und konkrete Angebote für die Zielgruppe zu erarbeiten. Dieser Schritt erfolgte zwischen Januar 2022 und Juni 2022, wobei als Ergebnis fünf rätoromanischen Gemeinschaften gegründet wurden. Diese befinden sich in Basel, Bern, Luzern, St. Gallen/Appenzell und Winterthur. Ab Herbst 2022 organisieren die Gemeinschaften – in Zusammenarbeit mit der Lia Rumantscha – in einer zweiten Phase Kick-Off-Veranstaltungen. Hier werden die Bedürfnisse der Zielgruppe diskutiert und die Sichtbarkeit bestehender Bildungsangebote erhöht.



Lia Rumantscha

Gemeinschaft «Cultura Rumantscha Lucerna» als Vorläuferin

Den Anfang macht die «Cultura Rumantscha Lucerna» mit ihrer Kick-Off-Veranstaltung. Diese dient dazu, die erarbeiteten Angebote vorzustellen und weitere Personen dazu anzuregen, sich in die Gemeinschaft einzubringen. Eine Ansprache der Lia Rumantscha, ein Livekonzert von *ladunna* und ein Apéro runden die Veranstaltung ab.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 24.09.2022 um 16:30 Uhr, im Kaffeekranz (Claridenstrasse 4) in Luzern statt. Anmeldungen gerne per E-Mail an mail@ucrl.ch. Der Eintritt ist frei.